

viele römische und römische Bauwerke und Alterthümer; das schwarze Thor, ein vor-
 römisches Bauwerk, 180' l., 47—67' br., 69' h., wahrscheinlich zu den Rathesversammlungen
 der Treiber bestimmt, aus 8—12' großen, grauen Sandsteinblöcken, die zum 11. Jahrhundert
 als Thor benutzt, dann Wohnung des Einsiedlers Simeon, dem zu Ehren zur Kirche umge-
 stellt, 1817 wieder als Thor eröffnet; die porta alba oder die sogenannten römischen Bäder,
 ein Römerbau von 700' im Umfange, das Amphitheater, 2 alte römische Größere, mehrere
 kleinere Vertheidigungsthürme; der Römerbau des sogenannten konstantinischen Palastes,
 nach dem übereinstimmenden Urtheile aller Sachverständigen der Rest einer kolossalen antiken Basilica,
 früher zu den Zwecken des kaiserlich-katholischen Palastes, später zur Kaserne verwendet; in neuester
 Zeit zu einer evangelischen Kirche für die Civil- und Militär-mehrde eingerichtet; das kolossale
 Schiff 180' l., 88' br., 100' h., die Wände 9' stark, aus den besten römischen Ziegeln, Dop-
 peltreihen von je 12' br. Fenstern; auf der Faur der St. Barbarastadt, unweit der Mosel-
 brücke, sind zwei verzweigte Ueberreste eines römischen Prachtbaues, wahrscheinlich eines Kaiser-
 Palastes mit den schönsten Verzierungen und Bildsäulen, Kapitälern u. s. w. aufgefunden worden.
 Viele alte und schöne Kirchen, der Dom mit einer der größten Glocken, die schöne im Kreuzes-
 form erbaute Liebfrauenkirche mit ihren vielen Reliquien; das ehemalige kurfürstliche Schloß ist
 jetzt Kaserne, das Benedictinerkloster St. Marien Artillerie-depot, die Hotel Martin Vorlesanfabr.
 20,000 E., wovon 20 000 evang., 1 giesch. 10 Juden. Büchhofstg. kath. Priester- und Schül-
 lehrerseminar, von 1472—1797 war hier eine Universitäts, jetzt Gymnasium, Provinzialgewerbs-
 schule, 70,000 Bände starke Bibliothek, Gesellschaft nützlicher Forschungen, Land-Armen-
 haus mit 5 Abtheilungen, mehrere Klöster und Wohlthätigkeitsanstalten, Hebammenanstalt,
 Findelhaus; Handel, Tabak, Wollzweac. Schiffahrt, Obst, Weinbau. — 2. **Pfalz**, Haupt-
 ort des Landkreises Trier, 1300 E., Weinbau. **Grang**, Metall-, Eisenwerke. Ziegel, wohl-
 erhaltenes römisches Grabmal, das schönste dießseits der Apen, ein 72' h., 13 und 16' br.,
 schön verzierter Obelisk; auch anderweitig im Kreise römische Alterthümer; Gyps-, Kalk-, Schiefer-
 brüche, Mineralquellen, Blei- und Eisengruben. — 3. **Saarburg**, 2200 E., am Einfluß der
 Leud in die Saar, erstere einen Wasserfall bildend. Klammwerk, römische Alterthümer. **Fren-
 denburg**, Metall. Rennig, großer, römischer Grabhügel; Castell u. a. D. mit römischen
 Alterthümern. — 4. **Berncastel** a. d. Mosel, 2300 E., alte Stadt, früher römisches Castell,
 Wein, Blei, Kupfer. Reidenz, Lieser, Dufemond, Zellingen, Graach, Pöschport,
 berühmte Weinbauorte an der Mosel. Neumagen u. a. D. römische Alterthümer. —
 5. **Wittlich**, 3000 E., a. d. Lieser, großartige römische Bauwerke, Mineralquelle, Burg-
 trümmer Ottenstein. Meerfeld am Meerfelder Maar; mehrere Orte mit Eisenwerken.
 Quint und Aiser-Hütte, große Eisenhütten mit Baddingswerken und Walzwerken. —
 6. **Saarbrücken** a. d. Saar, steinerne Brücke, 9300 E., Gymnasium, Gebammenlehranstalt,
 Bergwerk, Schloß; viel Handelsverkehr; Vorstadt St. Johann 3000 E.; bedeutende Steinkohlen-
 gruben im Kreise. Gfontaine, bedeutende Eisenhütte und Bleichblechfabrik; Duttweiler,
 Steinkohlengruben, brennendes Steinkohlensöh; mehrere Glashütten. — 7. **Saarlouis** an der
 Saar, starke Festung, von Ludwig XIV. angelegt, seit 1815 preußisch, 7000 E. mit der Be-
 satzung; Leder, Handel, Schiffahrt, Pferdennärkte, römische Alterthümer und starker Weinbau,
 Steinkohlengruben und Eisenwerke im Kreise. Dillingen, die größte Glanz-, Weiß- und
 Schwarzblechfabrik des Staates, welche alljährlich 50,000 Ctr. Schwarz-, 25,000 Ctr. Weiß-
 blech liefert, 3 Hochöfen zu Weislauren, Bettingen. Münchweiler besitzt, unmittelbar
 300 Werkarbeiter beschäftigt; Papierfabrik ohne Ende. Wallersangen, Steingussfabrik. —
 8. **Merzig** a. d. Saar, 3500 E., Schiffbau, Wein. **Wadern**, Metall, 900 E. Metallsch,
 Fahnenfabrik; mehrere Steinkohlens-, Blei-, Eisen-, Braunkohlegruben. — 9. **St. Wendel**,
 2500 E., früher Hauptort des Koburgischen Fürstenthums Lichtenberg, seit 1834 durch Vertrag
 preußisch; Schloß, Arresthaus. **Baumholder**, 1200 E., Achatgruben und Eisenerzen.
 Königsberg, beagl. Der Garstwald mit römischen Alterthümern. — 10. **Ottweiler** am
 Hundsrück, 2300 E., Leder, Fayence, Tuch, Varchent. **Neuentkirchen** und **Ihlei**, Metall,
 hier Burgtrümmer und römische Alterthümer. — 11. **Bittburg** a. d. Mosel, im Eifelgebirge,
 2200 E. **Neuenburg** und **Dudeldorf**, Metall, mit Tuchfabr.; Kyllburg und Speicher,
 Fahnenfabrik. Nieder gegen mit Lederfabriken; — römische Alterthümer, Römerstraße. —
 12. **Vrüm**, 2550 E., früher Reichsadel, von König Pipin und Kaiser Karl reich ausgestattet,
 schöne Kirche, schönes Schloß; treffliche Gerbereien, nächst Malmedy die bedeutendste des Staates.
 Birredoborn, fränsiger Sauerbrunnen; Brudetreib, beagl., mit starker Kohlensäure-Ent-
 wickelung; hin und wieder römische Alterthümer; zum Theil rauhe und unfruchtbare Gebirgs-
 gegend. — 13. **Daun**, Metall, 700 E., in der Eifel, an der Lieser am Fuße des Müns-
 berges, Mineralquelle; nahebei die ehemalige Reichsveste Daun, des österreichischen Marschalls